

Deutsche Reichspost

Postkarte



An

Jann

Hofgartenstrasse Konrad Faus

in

Frankfurt a/M
Zeil 63

Wohnung

(Straße und Hausnummer)



2. 11. 99. / Hannover, den 28. 11. 99.

24 208 74 / Liebster Papa!

CF(P) 63

Meine Karte, in der ich Euch Grüße von Herrn & Frau Ködinger sandte, ist wohl angekommen. Ich glaube, ich schrieb Dir auch schon von den netten Briefchen, die mir die kleinen Zefferschen geschickt sind; sie haben darin meine Eltern & Brüder mit vielen Grüßen bedacht. Dem Vater von Herrn Telgar habe ich geschrieben, ich hätte es ihm ja - Anfang meiner Ferienzeit schon versprochen, mit Wendung der Post bekam ich einen Brief von dem Mann, dem er mir auch Buch auf das Allerhöchste für die liebevolle Aufnahme seines Sohns dankt. Ich erwiederte mir während einem freunden gegenüber nur unsere Pflicht erfüllt und bat ihn gleichzeitig, er möge irgend etwas mit einem Brief an Dich schicken, das wir dem jungen in der der Christbaum legen könnten. Wenn also etwas kommt, wovon Du nicht weißt, was anfangen & wobei für mich, so wird es für den jungen Telgar sein. Ob Luise wohl auch kommt? Ich hätte es seiner lieben Mutter zu Lieb ganz gern, denn er wird doch wohl wieder mehr mit seiner Sippe verkehren wollen. Ich stehe mit H. Post in reger Verbindung, ich habe nämlich einen jungen Mann von hier für einen Reiseingenieur in Polen & Spanien vorgeschlagen. Ich soll also nach Italien, aber erst in einigen Monaten, vorläufig soll ich in mein Loch hier bleiben. Mama hätte ich zu schreiben, wann ich die Wasche schreiben soll & sind meine Photographien noch nicht fertig? Der Toast ist wohl auch ange- wie ist es mit Constantinopel? Ach, ich soll ja nicht soviel fragen. Heute habe ich einen sehr netten Brief von den Leuten bekommen, bei denen ich in B. wohnte, ich bekomme über- haupt fast alle Tage einen oder mehrere Briefe. Besten Gruß in d. □. Hegl. Grüns & Kuß J. Karl.